

Pure Kompetenz 1/20

Das Magazin der Reinigungsbranche



Aus- und Weiterbildung bringt die Reinigungsbranche voran

Sichtbar und kompetent



Stellen Sie sich vor, sämtliche EinwohnerInnen der Stadt St. Gallen wären Reinigungskräfte. Und nun denken Sie sich St. Gallen auf der Schweizer Landkarte einfach weg. Die Auflösung des kleinen Rätsels folgt sofort: In der Stadt St. Gallen leben über 70'000 Menschen. Ge-

mäss neuesten Erhebungen geben die 4'700 Deutschschweizer Reinigungsbetriebe rund 72'000 Mitarbeitenden Arbeit und sichern so ihre Existenzgrundlage. Doch diese Frauen und Männer sind weitgehend unsichtbar. Denn die grosse Mehrheit arbeitet in den frühen Morgenstunden oder spät am Abend. Wenn wir beim Bild von St. Gallen bleiben, so entspräche diese «Unsichtbarkeit» eben dem leeren Fleck auf der Landkarte.

Nun sehen wir auch nicht den Bäcker, der unsere Croissants backt, ebenfalls nicht den IT-Ingenieur, der die Software für den Computer oder das Netzwerk entwickelt. Doch haben wir von diesen und anderen Berufsgruppen ein bestimmtes Bild im Kopf. Solch ein Bild existiert auch von den Reinigungskräften – doch glauben Sie mir bitte: In den meisten Fällen ist das Bild überholt.

Kompetenz ist erlernbar

Denn seit einigen Jahren schon investiert die Reinigungsbranche sehr stark in die Aus- und Weiterbildung ihrer Angestellten. Jedes Jahr besuchen über 1'000 Personen einen Deutschkurs, sei es in den regionalen Ausbildungszentren der PK Reinigung, firmenintern oder bei anderen Bildungsstätten.

Ebenfalls seit vielen Jahren besteht ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm in den Regionen wie auch beim Arbeitgeber-

verband Allpura. 2018 hat die PK Reinigung zudem den neuen GAV-Lehrgang eingeführt. Er wurde von Bildungsprofis und in enger Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften sowie den Arbeitgebenden entwickelt, in Pilotprojekten getestet und inzwischen hundertfach abgeschlossen. Seit 2019 führen wir den Lehrgang «Respekt am Arbeitsplatz» durch, der sich an Mitarbeitende der Reinigungsbetriebe und an Führungskräfte richtet.

Raus aus der Unsichtbarkeit

«Reine Profis» setzt sich seit vier Jahren dafür ein, dass die Reinigungsbranche Bildung noch gezielter und stärker als machtvolle Ressource nutzt. KundInnen profitieren von der erhöhten Qualität der Dienstleistungen. Die Reinigungskräfte erfahren gleichzeitig mehr Wertschätzung. Und wer weiss – vielleicht werden die Reinigungskräfte ja auch in der Schweiz mit der Zeit sichtbarer. Dass dies keine Utopie sein muss, beweist das Beispiel der Niederlande. Tagesreinigung ist dort nicht die grosse Ausnahme wie in unserem Land.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig Hygiene für unsere Gesundheit ist und welchen Beitrag die Reinigungsbranche dabei leistet. In dieser Ausgabe von *Pure Kompetenz* lesen Sie, welchen Stellenwert KundInnen aus unterschiedlichen Branchen dem Thema Reinigung beimessen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre. Ihre Rückmeldung würde mich sehr freuen. Sie erreichen mich über

info@pk-reinigung.ch

Claudia Hablützel
Geschäftsführerin PK Reinigung

Gesamtarbeitsvertrag: Gleich lange Spiesse

Der Gesamtarbeitsvertrag der Reinigungsbranche sowie die entsprechenden Allgemeinverbindlichkeitsbeschlüsse wurden bis zum 31.12.2021 verlängert. Die aktuellen Lohn- und Arbeitsbedingungen gelten somit unverändert auch im Jahr 2021. Eine Anpassung gibt es lediglich bei der erleichterten Allgemeinverbindlichkeit. Dies betrifft Betriebe mit 1 bis 5 Angestellten. Ab 2021 müssen auch sie Vollzugskostenbeiträge bezahlen.



Damit leisten auch die kleineren Betriebe einen Beitrag für den Vollzug des GAV. Durch die in diesem Rahmen stattfindenden Kontrollen wird sichergestellt, dass die branchenangehörigen Betriebe mit gleich langen Spiesen auf dem Markt operieren können. Den Anteil für Weiterbildung müssen die Kleinbetriebe hingegen weiterhin nicht bezahlen. Kleinbetriebe, die dennoch von den vorteilhaften Weiterbildungskonditionen profitieren wollen, können dies auf freiwilliger Basis tun.



Der zweistufige GAV-Lehrgang

vermittelt in 80 Lektionen das Grundwissen in der Reinigung. Wer ihn besucht, muss Deutsch nachweisbar auf Sprachniveau A2.2 beherrschen. Nach dem Basismodul folgt die Zwischenprüfung. Anschliessend kann eines der drei Spezialisierungsmodule besucht werden. Nach erfolgreichem Abschluss des GAV-Lehrganges erhöht sich der Mindestlohn um CHF 1. Unter den Teilnehmenden sind zahlreiche TeamleiterInnen, die das gewonnene Wissen nach jedem Kurstag direkt weitergeben. So steigern wir in der Reinigungsbranche rasch und nachhaltig die Kompetenz



der Mitarbeitenden sowie die Qualität der Leistungen und damit auch die Zufriedenheit der Kundschaft.

**Über den QR-Code kommen Sie zur
Übersichtsgrafik zum GAV-Lehrgang.**

Lehrgang: «Respekt am Arbeitsplatz»

2019 haben wir den zweiteiligen Lehrgang «Respekt am Arbeitsplatz» eingeführt. Nach dem Basismodul besuchen Mitarbeitende und Führungskräfte unterschiedliche Module. Angestellte lernen, sich und ihre KollegInnen gegen Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung zu schützen – sei es im Betrieb selber oder auch im Umgang mit KundInnen. Führungskräfte eignen sich das Wissen an, um im Unternehmen eine Kultur des Vertrauens und des gegenseitigen Respektes sicherzustellen.



**QR-Code scannen und direkt zum
YouTube-Video gelangen.**

Hirslanden setzt auf Qualität und Feedback der Patienten

Die Hirslanden Klinik Birshof ist eine auf den Bewegungsapparat spezialisierte Fachklinik mit rund 250 Mitarbeitenden – davon knapp 80 Ärzten.



Klinikdirektorin Beatriz Greuter hat auch in der Reinigung hohe Qualitätsansprüche.

«Das gute Ansehen der Hirslanden Klinik Birshof basiert auf der Dienstleistungsqualität, die unsere sehr guten Ärzte und das hoch qualifizierte, gut ausgebildete Personal erbringen. Die Reinigung ist ein integrierter Teil dieser Qualität. **Ohne gute Reinigung, Sauberkeit und Hygiene fehlt ein wesentliches Element für das gute Funktionieren unserer Klinik.** Wir müssen und möchten die zahlreichen Hygienevorschriften einhalten. Eine Reinigungsfachkraft muss noch mal ein Zimmer, einen Gang oder einen Operationssaal mit anderen Augen anschauen als jemand zum Beispiel aus der Pflege. Neben den Standards für richtige und saubere Reinigung ist die Sprache

sehr wichtig. Unsere Reinigungskräfte haben viele Kontakte in den Zimmern. Sie stehen ständig unter Beobachtung. Mahlzeiten und Sauberkeit sind bei den PatientInnen grosse Themen. Wir bekommen auch Rückmeldungen, mit wem man ein nettes Gespräch geführt hat.

Für die Mitarbeitenden in der Reinigungsbranche sind Möglichkeiten zur Weiterbildung oder Entwicklung zentral. Man sollte auf hohe Qualität bestehen und sich nicht nur durch den vielleicht finanziellen Druck ein bisschen einschüchtern lassen. Ich finde es sehr wichtig, dass der neue GAV-Lehrgang implementiert wird. **Auch das Reinigungspersonal muss über die erforderlichen Ausbildungen verfügen. Wenn sich die bestandene Abschlussprüfung zudem auf den Lohn auswirkt, steigert dies das Ansehen der Branche.»**

[hirslanden.ch](https://www.hirslanden.ch)



Im Spezialisierungsmodul **Unterhalts- und Spitalreinigung** des GAV-Lehrganges befassen sich die KursteilnehmerInnen unter anderem mit den **Hygieneanforderungen im Gesundheitsbereich und dem Verhalten im Patientenzimmer.**



Direkt zum Video

Im Spital wird tagsüber gereinigt. Die Reinigungskraft ist auch Gesprächspartnerin für Patienten und Patientinnen.

Bad Schinznach: Täglich neue Sauberkeit ist ein Muss

Die Bad Schinznach AG ist eines der ältesten Unternehmen im Aargau mit einer über 360-jährigen Geschichte. Den Bereich Thermalbäder besuchen jährlich 400'000 Gäste.

Die besonderen Anforderungen im Fitness- und Wellnessbereich sind Thema im Spezialisierungsmodul Unterhalts- und Spitalreinigung des GAV-Lehrganges. Zum Lernstoff zählen auch Schäumungsverfahren von Duschanlagen inkl. Desinfektion oder die Reinigung von Sauna, Dampfbad und Fitnessgeräten.



Direkt zum Video

In Bad Schinznach werden die Anlagen in jeder Nacht gründlich gereinigt, damit sie am nächsten Morgen «fit» sind für die Besucher.



Für Marcus Rudolf, Direktor Bäder & Technik, entsteht Qualität bei der Sauberkeit auch durch das Zusammenspiel aller Akteure.

«Der Gast kommt morgens und erwartet ein sauberes Bad.

Die Sauberkeit ist für uns das A und O und wir können diesbezüglich

keine Abstriche machen; es muss sauber sein. Tagsüber verrichten wir intern gewisse Unterhaltsreinigungsarbeiten. Die Grundreinigung erfolgt jedoch in der Nacht durch eine externe Reinigungsfirma.

Reinigung hört sich nach einer Arbeit an, die jeder ausführen kann, was jedoch nicht stimmt. Wir haben hier bei den Reinigungsarbeiten mit verschiedenen Materialien und Chemikalien zu tun, wobei auch im Zusammenhang mit dem Thermalwasser die Reinigung relativ anspruchsvoll ist.

Der Ausbildung der Mitarbeitenden kommt bei uns ein hoher Stellenwert zu, und wir haben diesbezüglich auch gewisse Ansprüche. Die Qualitätskontrolle haben wir gemeinsam mit unserem externen Partner aufgebaut; wir verfügen über einen Fragenkatalog, der während der Reinigung abgearbeitet wird.»

bad-schinznach.ch

Im Kino Cinewil fühlen sich die Gäste wohl

Das Kino Cinewil in Wil verfügt über 4 Kinosäle mit knapp 700 Sitzplätzen sowie eine Bar und ein Café. Täglich geöffnet, zeigt Cinewil pro Jahr rund 7'000 Vorstellungen, die bis zu 130'000 Gäste besuchen.



Geschäftsführerin Felicitas Zehnder fühlt sich in der Reinigung entlastet, seitdem sie mit einer externen Firma zusammenarbeitet.

«Eine qualitativ gute Reinigung ist einer der Hauptschwerpunkte, auf die wir unser Augenmerk richten. Qualität heisst

für mich Sauberkeit, aber auch Geschwindigkeit. Denn schmutzige Toiletten und ebensolche Säle akzeptiert der Kunde nicht – natürlich zurecht. Ich finde es in Ordnung, dass die Reinigungsfachkräfte, welche den GAV-Lehrgang abschliessen, mehr verdienen. Für uns ist es wichtig, dass das Niveau aller Reinigungskräfte bei uns im Haus in etwa gleich ist. Dabei schätzen wir eine gute

Sprachkompetenz, damit wir besser kommunizieren können. Es wäre schön, wenn die Reinigungskräfte stolz auf ihren Beruf sein können – denn das dürfen sie wirklich sein, wie bei anderen Handwerksberufen. Als wir die Reinigungskräfte noch direkt bei uns angestellt hatten, war unser Hauptproblem die Organisation der Mitarbeiter, vor allem in den Ferien.

Jetzt haben wir eine All-in-one-Lösung. Seitdem wir den Vertrag mit der externen Reinigungsfirma unterzeichnet haben, gibt es das ganze Jahr über in der Reinigung keine Sorgen mehr. Je nach Film ist das Publikumsaufkommen unterschiedlich gross. Läuft gerade ein internationaler Blockbuster an, werden wir fast überrannt. Dann schickt uns der Reinigungsbetrieb halt doppelt so viele Mitarbeitende.»

cinewil.ch

Der GAV-Lehrgang vermittelt in der Theorie und anhand von praktischen Übungen, wie unterschiedliche Oberflächen gereinigt werden. Die Reinigungskraft erkennt die verschiedenen Materialien und weiss, wie diese zu bearbeiten sind.



Direkt zum Video

Makellose Sauberkeit gehört im Kino Cinewil zum guten Programm.

Schweizerische Vogelwarte glänzt täglich neu

Die Schweizerische Vogelwarte eröffnete 2015 das neue Besuchszentrum. Der ökologische Lehm- und Holzbau mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach und Regenwasser-Nutzung für die WC-Spülung wurde 2017 mit dem «Museum of the Year»-Award ausgezeichnet. Jedes Jahr strömen über 40'000 Menschen in die Ausstellung.

AbsolventInnen des GAV-Lehrganges beherrschen die Sanitärreinigung genauso gut wie die Bearbeitung von Glaswänden oder Fenstern. Auch beim Glas muss auf die unterschiedlichen Arten geachtet werden.



Direkt zum Video

Jeden Morgen müssen die Monitore wieder frei von Fingerabdrücken, die Böden ohne Abdrücke sowie Krümel und die WC-Anlagen sauber sein.



Barbara Trösch, Betriebsleiterin der Schweizerischen Vogelwarte, befürwortet zeitgemässe Löhne für Reinigungskräfte.

«Unser Besuchszentrum ist eine Visitenkarte gegenüber dem Publikum. Es ist daher unerlässlich, dass stets alle Bereiche vor der Öffnung für den Publikumsbetrieb sauber und gepflegt sind. Die Gäste sollen sich willkommen fühlen. **Wichtig ist für uns, dass sich das Reinigungsteam gut organisiert und die Arbeiten eigenständig ausführt.** Da wir im Haus viele verschiedene Touchscreens und Böden haben, müssen die Reinigungskräfte beispielsweise wissen, wie mit heiklen Oberflächen und Geräten richtig umzugehen ist. Von unserem Partner erwarte ich, dass die Mitarbeitenden

fundiert ausgebildet sind, um die Arbeiten richtig auszuführen. Es ist uns dabei auch ein grosses Anliegen, dass Reinigungsmittel sparsam eingesetzt und die Umwelt geschont werden.

Einerseits ist Weiterbildung wichtig, um mit dem Wandel in der Branche mitzuhalten. Andererseits ist sie wertvolle Motivation für die Mitarbeitenden. Es ist für mich klar, dass auch in dieser Branche der Lohn langsam, aber sicher steigt – natürlich im Bewusstsein, dass dadurch die Leistungen für uns Kunden teurer werden. Wenn eine Branche das Personal weiterbildet, hat dies Auswirkungen auf den Preis einer Leistung. Doch finde ich es wirklich wichtig, dass Mitarbeitende fair entlohnt werden. **Wir alle erwarten, dass wir einen zufriedenstellenden Lohn haben. Das muss auch in der Reinigungsbranche gelten.** Das ist heute zeitgemäss.»

vogelwarte.ch

Während der Bauzeit wird mehrfach gereinigt

Das Architekturbüro Handschin Schweighauser in Basel ist primär im privaten Wohnungsbau tätig. Mit 7 Mitarbeitenden realisiert es pro Jahr 25 bis 30 Projekte.



Mitnhaber und Architekt Moritz Schweighauser verlangt, dass die Reinigungskräfte mit verschiedenen Anspruchsgruppen gut kommunizieren können.

«Die Reinigung spielt in unserem Geschäft sowohl während der Bauzeit wie auch am Ende eines

Bauprojektes eine Rolle. Damit die Arbeiten während der Bauzeit reibungslos weitergehen und der fertige Bau perfekt übergeben werden kann, brauchen wir eine klare Kommunikation, eine saubere Arbeit und einen guten Service.

Dabei setzen wir auf einen Reinigungsbetrieb, der die Bedürfnisse unserer extrem kritischen und heiklen Kundschaft versteht und

erfüllt. Denn unser Reinigungsbetrieb kommuniziert auch mit den Bauherren und den Architekten. Bei den privaten Kunden ist ebenfalls der persönliche Auftritt der Reinigungskräfte sehr wichtig. Kommunikation ist das A und O. Am Ende des Projektes ist es wichtig, dass wir als Bauleiter mit den Reinigungskräften direkt kommunizieren können und hier auch sprachlich ein hoher Detaillierungsgrad möglich ist.

Die lohnrelevante Weiterbildung finde ich grundsätzlich sinnvoll. Davon profitiere ich auch längerfristig als Auftraggeber. Mehr Lohn bedeutet auch, dass ich mehr Leistung verlangen kann. Das ganze Package muss stimmen, was auch die Kommunikation, den Auftritt und die Sprachkompetenz betrifft.»

handschinschweighauser.ch



Im Spezialreinigungsmodul des GAV-Lehrganges werden unter anderem die besonderen Kenntnisse für die Baugroreinigung und die Baufinreinigung vermittelt. Sie entsprechen den unterschiedlichen Phasen im Bauprojekt. Moderne Materialien sind oft heikel und erfordern einen anderen Umgang in der Reinigung.



Direkt zum Video

Für Neubauten und Umbauten gilt: Während der Bauzeit muss ebenso gereinigt werden wie vor der Übergabe des Objektes.

Qualität braucht kontinuierliche Weiterbildung

Wie in anderen Branchen auch, steigen in der Reinigung die Anforderungen. Dies betrifft die Reinigung als solche. Kenntnisse über neue Materialien, Methoden und Maschinen erleichtern die Arbeit und machen sie effizienter. Zudem verlangt die Kundschaft heute immer mehr, dass sie mit den Reinigungskräften kommunizieren kann. Schliesslich wird auch das Management der Teams und der Reinigungsunternehmen anspruchsvoller.

Wichtiger Beitrag zum Erfolg der Kunden



Felix Rutz ist Regional Director in einem Reinigungsbetrieb. Er war früher auf Kundenseite tätig und kennt das Geschäft aus beiden Perspektiven. Er betont, dass die Flexibilität in der Dienstleistung immer wichtiger werde. Das bedingt eine hohe Kompetenz der eingesetzten Reinigungskräfte.

den Reinigungskräften das Verständnis und den Stolz zu fördern, dass sie mit ihrem professionellen Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden leisten.»



den Reinigungskräften das Verständnis und den Stolz zu fördern, dass sie mit ihrem professionellen Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden leisten.»

[QR-Code scannen und direkt zum](#)

[YouTube-Video gelangen.](#)

Fachkompetenz ist das A und O



Gerold Schärli ist Geschäftsführer eines 400-köpfigen Reinigungsbetriebes.

Er ist überzeugt, dass Qualität für die Kundschaft qualifiziertes Personal bedeutet. Er erklärt: «Die Fachkompetenz unserer Reinigungskräfte ist das A und O. Die Aus- und Weiterbildung spielt eine ganz entschei-

dende Rolle. Die Anforderungen sind sehr hoch. Wenn das Personal nicht ausgebildet und geführt wird, erleiden wir in kurzer Zeit Schiffbruch.» Der GAV-Lehrgang ist für Gerold Schärli eine einmalige Chance, das Image der Reinigungsbranche weiter zu steigern. «Die Weiterbildung verändert die Wahrnehmung und führt zu einer anderen Wertigkeit und Wertschätzung – bei Kunden wie in der Öffentlichkeit.»



[QR-Code scannen und direkt zum YouTube-Video gelangen.](#)

Grosser Nutzen aus dem GAV-Lehrgang



Nicola Safarik führt als Inhaber eines Reinigungsbetriebs ein Team von 150

Personen. Er ist überzeugt: «Eine gute Reinigungsleistung reicht heute nicht mehr. Vielmehr müssen wir vorher, nachher und während dem Prozess eine sehr enge und gute Kommunikation mit den Kunden führen.

Nur so treffen wir genau das, was

Kunden möchten. Das ist von aussen gesehen vielleicht eine sehr einfache Tätigkeit, aber in der Summe ein ausgesprochen komplexes Unterfangen. Deshalb schicken wir Mitarbeitende an den GAV-Lehrgang. Als Reinigungsunternehmen haben wir einen sehr grossen Nutzen, weil der Lehrgang sehr gut organisiert und strukturiert ist. Die Mitarbeitenden, die den Kurs absolviert haben, berichten durchwegs positiv, sind glücklich, motiviert und froh, dass sie ihren persönlichen beruflichen Horizont erweitern konnten.»



[QR-Code scannen und direkt zum YouTube-Video gelangen.](#)

Deutschlernen macht erfolgreich

Wer die deutsche Sprache beherrscht, kann die Ausbildungen absolvieren und kommt beruflich weiter. Saad Lebig und Roberto Paz haben genau das erreicht.



Saad Lebig kam vor rund 20 Jahren in die Schweiz. Seitdem hat er nicht nur sehr gut Deutsch gelernt, sondern auch die Lehre zum Gebäudereiniger EFZ abgeschlossen sowie die Berufsprüfung zum Gebäudereinigungsfachmann mit eidg. Fachausweis bestanden. Aufgrund seiner

hervorragenden Deutsch- und Fachkenntnisse kann er flexibel eingesetzt werden und Teams führen. Die verschiedenen Deutschkurse hat er mit der Prüfung auf Niveau B1 abgeschlossen. Damit hat er sich jedoch nicht zufriedengegeben. Um sich mit seinem Chef, den Mitarbeitenden und der Kundschaft sehr gut austauschen zu können, lernt er immer weiter Deutsch, beispielsweise an den Samstagen. Dann eignet er sich neue Vokabeln an, übt seine Aussprache und verbessert seine Kenntnisse in der Grammatik. All diese Anstrengungen haben sich gelohnt. Saad Lebig spricht heute fast fehlerfrei und mit nur einem ganz kleinen Akzent Deutsch. Dank seines Fleisses, Engagements und Durchhaltevermögens beherrscht er die angeblich «schwerste Sprache der Welt».

Dies zahlt sich aus. Saad Lebig übernimmt sehr flexibel unterschiedliche Aufgaben und führt auch kleinere Teams, wie er erklärt: «Ich bin je nach Bedarf in der Unterhaltsreinigung, Grundreinigung, Zwischenreinigung oder Baureinigung tätig. Manchmal bin ich für 3 bis 4 Mitarbeitende verantwortlich, organisiere das Material, verteile die Aufgaben vor Ort und stelle sicher, dass alle Arbeiten gemäss Kundenwunsch ausgeführt werden.»



Roberto Paz ist Absolvent der Eidg. Berufsprüfung für Gebäudereinigungsfachleute und der Höheren Fachprüfung für Eidg. Diplomierte Gebäudereiniger sowie Geschäftsleitungsmitglied in einem Reinigungsbetrieb. Als er mit 28 Jahren in die

Schweiz kam, war die Reinigungsbranche für ihn eine der wenigen Möglichkeiten, um ohne Sprachkenntnisse und anerkannte Ausbildung eine Arbeitsstelle zu finden.

Er erklärt: «Ich bin in Peru geboren, wo ich eine militärische Ausbildung an einer Hochschule absolviert habe und als Offizier der Armee tätig war, bevor ich meine spätere Frau kennenlernte. Sie kam aus der Schweiz. Als ich hier ankam, konnte ich kein Deutsch. Ich habe sofort gemerkt, dass es hier ohne Sprachkenntnisse sehr schwierig wird, mich persönlich weiterzuentwickeln. Deshalb habe ich es innerhalb von 1 bis 2 Jahren so erlernt, dass ich mich verständigen konnte. Dank meiner erlernten Disziplin, Einsatzbereitschaft, Loyalität, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative, konnte ich mich in dieser Branche beruflich und menschlich rasch weiterentwickeln. Gestartet bin ich als Aushilfe in der Spezialreinigung und als Teilzeitangestellter in der Unterhaltsreinigung. Durch einen für mich glücklichen Umstand konnte ich nach 2 Jahren die Disposition übernehmen und wurde später zum Leiter Disposition befördert. Heute bin ich als Geschäftsleitungsmitglied für den Gesamterfolg des Unternehmens mitverantwortlich.»

Deutschkurse für die Reinigungsbranche

Der Deutschkurs der PK Reinigung umfasst 52 Lektionen und dauert rund 4 Monate. Der Kurs richtet sich an Unterhalts- und SpezialreinerInnen. Vor Beginn machen die interessierten Reinigungskräfte einen Spracheinstufungstest. Die Teilnehmenden verbessern ihre Kommunikation mit Vorgesetzten, Auftraggebern und ArbeitskollegInnen. Sie eignen sich zudem Arbeits- und Lerntechniken an, um den Kurs möglichst effektiv und ihrer persönlichen Situation entsprechend zu durchlaufen.

Bildung zu Coronazeiten

Seit März 2020 herrschen in allen Bildungssparten Sonderregelungen. Das gilt auch für die Aus- und Weiterbildungen der PK Reinigung. Während im Frühjahr die meisten Kurse abgesagt werden mussten, konnten ab Juni Weiterbildungen vor Ort stattfinden – natürlich unter Einhaltung der Schutzmassnahmen. Einige Deutschkurse werden online durchgeführt. Wir haben die TeilnehmerInnen des Spezialisierungsmoduls Unterhalts- und Spitalreinigung nach ihren Eindrücken gefragt.

Viele hilfreiche Tipps



«Ich besuche den GAV-Lehrgang, um mich weiterzubilden. Ich habe viele hilfreiche Tipps erhalten und mache konkret manches anders als vorher – zum Beispiel bei der Glasreinigung. Es gefällt mir, dass trotz Corona das Kurskonzept funktioniert und alles sehr verständlich vermittelt wird.

In meiner Arbeit hat sich durch Corona einiges verändert. So benötige ich heute länger, um Türgriffe, Lichtschalter und Geländer desinfizieren zu können.»

Katja Dernovsek

Mich weiter verbessern



«Diese Weiterbildung finde ich sehr gut. Ich habe mich dafür entschieden, um mich in meiner Arbeit weiter zu verbessern und um mehr zu verdienen. Im Kurs habe ich gelernt, wie die Reinigungsmittel noch präziser eingesetzt werden können. Ich kann heute die erfolgreichen Faktoren für professionelle Reinigung noch besser anwenden. Gerade zu Coronazeiten finde ich Ausbildung sehr wichtig.»

Gerade zu Coronazeiten finde ich Ausbildung sehr wichtig.»

Kerime Südütemiz

Richtig, exakt und sicher



«Ich denke an die Zukunft und habe deshalb das Spezialisierungsmodul besucht. Heute verhalte ich mich insgesamt anders. Dies betrifft auch die Vorgänge in der täglichen Arbeit. Der Kurs vermittelt, wie Reinigungsarbeiten richtig, exakt, sicher und sauber ausgeführt werden. Auch die Lernmethoden und die Lehrperson gefallen mir sehr gut im Kurs! Ich empfehle die Ausbildung allen Reinigungskräften.»

Feti Saliu




Während das Basismodul des GAV-Lehrganges vor allem theoretisches Wissen vermittelt, wird das Erlernete in den Spezialisierungsmodulen auch konkret geübt.



Ihr Mehrwert ist unser Alltag. Wir Arbeitnehmenden der Reinigungsbranche widmen uns der Werterhaltung Ihres Eigentums. Wir dosieren, entstauben, saugen, polieren, schäumen, schrubben, spülen, wässern, desinfizieren und vieles mehr. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Werterhalt Ihrer Gebäude, Anlagen und Umgebungen. Wir sorgen für hygienische Sauberkeit und fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeitenden und Kundschaft.

Verpassen Sie keine News und abonnieren Sie unseren Newsletter unter reineprofis.ch/newsletter, liken Sie unsere Facebook-Seite

 facebook.com/reineprofis oder folgen Sie uns auf Twitter

 twitter.com/reineprofis.

reine
profis

Impressum

Herausgeber: reine profis ■ Radgasse 3 ■ Postfach ■ 8021 Zürich
info@reineprofis.ch ■ reineprofis.ch ■ Tel. +41 (0)43 366 66 96
Konzept, Design, Redaktion: Iris Wirz c&p communications, iriswirz.com